

Der Drache wohnt im Pappkarton

Musiktheater für die Allerkleinsten: „Der Drachentöter“ bietet Spaß und Theaterzauber.

Lübeck – Experiment geglückt, Publikum begeistert: Der Versuch, Wagners Welt auch für Kindergarten-Kinder erlebbar zu machen, ist bei der Premiere am Sonntag im Jungen Studio des Theaters Lübeck gut gelungen.

„Der Drachentöter“ hieß das Stück, das gemeinsam von der Taschenoper und dem Theater Lübeck produziert wurde. Musikalisch gab es für die Kleinsten eine Mischung aus Kompositionen von Richard Wagner und mittelalterlichen Liedern, begleitet abwechselnd von Gitarre und Laute (Mirco Oldigs). Das überforderte selbst Dreijährige nicht, so angenehm und einschmeichelnd hat man Wagner nur selten gehört. Auf der Bühne präsentierten dann Margrit Dürr und Thomas Andersson als Waldvögelein und Siegfried zwei Episoden aus der Nibelungensage.

Siegfried ist dabei schon fast ein gebrochener Held in seinen Knie-

bund-Jeans und seinen Fußballstutzen (Ausstattung: Katia Diegmann). Immer wieder muss der Held um Hilfe bitten, und seine Behauptung, vor nichts Angst zu haben, ist schlicht falsch. So braucht er die Hilfe der Kinder aus dem Zuschauerraum, um den in einem Pappkarton wohnenden – Drachen zu besiegen. Ohne eine Wassermannschaft kann er auch Brünnhilde nicht aus ihrer Flammenhölle befreien – ein schöner Held.

Eine gute halbe Stunde dauert das Spektakel, das künftig auf Reisen durch Kindergärten der Region gehen wird. Regisseur Sascha Mink ist ein großer Wurf für die Kleinen gelungen. Und wenn der „Drachentöter“ auch nicht direkt zum „Ring des Nibelungen“ führt, zeigt er doch, was Theater leisten kann. Das ist doch was. *Fel*

● **Nächste Vorstellungen:** Heute um 9 und um 10 Uhr.



Ausgesprochen niedlich ist der Drache, mit dem es Siegfried, der Held (Thomas Andersson), mit dem Holzschwert in der Hand aufnimmt.

Foto: Roeßler